



Businessplan, Finanzierung und Förderung für Kleinunternehmen

Alexander Stockinger, WKOÖ Gründer-/Förder-Service

ALLES UNTERNEHMEN.

Über mich und meinen Input

Über mich

- Betriebswirt
- Seit ca. 12 Jahren im Geschäft
- Mitarbeiter Gründer-Förderservice WKOÖ

Über meinen Input

- Businessplan - Finanzierung - Förderung
- Ohne Businessplan keine Finanzierung, Förderung Teil der Finanzierung
- wesentliche Eckpunkte

Themen für Kleinunternehmen

- Wie erhalte ich meine Liquidität?
- Wie setze ich mein Eigenkapital richtig ein?
- Wie wichtig ist eine laufende Planung?
- Gibt es Förderungen für Kleinunternehmen?

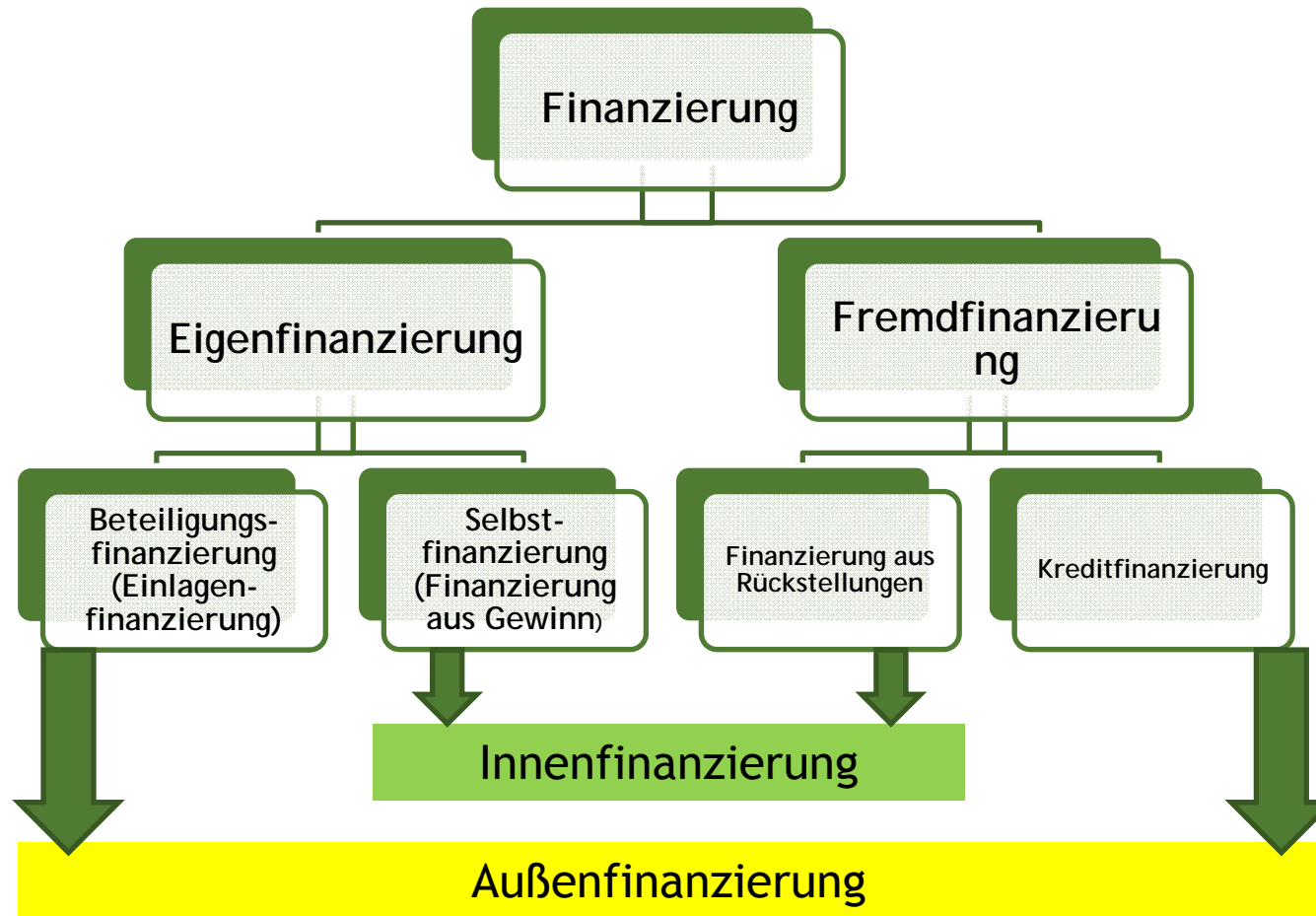
Kapitalbedarf

- langfristig: für Anlagevermögen (Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge, Software,...)
- kurzfristig: für Umlaufvermögen (Material, Warenlager, F&E, Personal, Miete, Versicherungen, Energie, Marketing ...)

Achtung: Überbrückung des Zeitraums zwischen Auftragseingang und Zahlungseingang

- branchenübliche Zahlungsziele
- Anlaufzeit mit Verlusten

Kapitalquellen



Tipps zur Finanzierung I

- Detaillierte Planung der Finanzierung
- Auswirkungen auf Liquidität beachten
- Goldene Finanzierungsregel beachten
- Auf Finanzierungsmix achten (EK/FK und Beteiligungskapital)
- Szenarien berücksichtigen
- Regelmäßiger Kontakt und ehrliche, vollständige Information
- Beziehung eines Experten / Beraters

Tipps zur Finanzierung II

Was ist verhandelbar?

- Zinsen/Rendite
- Laufzeit (Nutzungsdauer vs. Laufzeit)
- Rückzahlungen (tilgungsfreie Zeiträume...)
- Gebühren & Spesen (1/8% kann viel Geld sein!)
- Kreditrahmen (Puffer mit verhandeln)
- Sicherheiten
- Sondervereinbarungen (unbedingt schriftl. festhalten)

Exkurs: Eigenkapital durch Crowd Funding?

- Momentan in aller Munde
- Professionelle Anbieter ermöglichen Sammeln von Kapital durch viele Kleinanleger
- Viele verschiedene Varianten (Spende, Produkt, Anteil,...)
- Oftmals Affinität zum Produkt als Voraussetzung (z.B. Holis)
- Kapitalbedarf mind. € 50.000

Grundregeln der Förderung

■ Wirtschaftlichkeit

- Förderung wegen unternehmerischen Vorhabens (nicht umgekehrt!)
- Kein Rechtsanspruch auf Förderungen

■ Zeitfaktor

- Beantragung der Förderung VOR der Investition!!!!
- Umsetzung des Vorhabens nach Einlangen des Antrages beim Fördergeber

Grundregeln der Förderung

- **Darstellung der Idee**
 - Schriftliches Konzept und Unterlagen (für Einreichung) wichtig
 - Antragstellung oftmals über die Hausbank

- **Irrtümer**
 - Kein Sanierungsinstrument
 - Kein Förderansparkonto
 - Nicht nur für die Großen
 - Förderung ≠ Zuschuss

Wie wird gefördert?

Zuschuss

Zinsgünstige
Kredite

Beteiligungen

Garantien

Wie wird gefördert?

Zuschuss

Zinsgünstige
Kredite

Beteiligungen

Garantien

Zuschuss

- Nicht rückzahlbare Zuwendung
- Zuzahlung zu Investitionen und/oder Kosten (Verringert die Investitionskosten)
- Für
 - abschreibbare Investitionen (z.B. Start-Up-Scheck)
 - Beratungskosten (z.B. Gründer-Coaching)
 - Weiterbildung (z.B. Bildungskonto)
 - Lohnkosten (z.B. Förderung 1. MA)
- wird oftmals im Nachhinein überwiesen → Spielt bei der Finanzierung keine Rolle

Wie wird gefördert?

Zuschuss

Zinsgünstige
Kredite

Beteiligungen

Garantien

Zinsgünstige Kredite

- Kredite mit günstigen Zinssätzen
- Gewinnen zunehmend an Bedeutung
- Für Investitionen oder für Forschung
- erp-Kleinkredit
 - Die Nr. 1 im österreichischen Förderwesen
 - 6 Jahre Laufzeit, Zinssatz 1. Jahr 0,5%, 2.-6. Jahr 0,75%
 - Für alle abschreibbaren Anschaffungen ab mind. € 10.000

Wie wird gefördert?

Zuschuss

Zinsgünstige
Kredite

Beteiligungen

Garantien

Beteiligungen

- Zufuhr von Eigenkapital durch Investoren
- Mögliche Beteiligungsgeber
 - Institutionell (z.B. UBG)
 - Privat (Business Angels)
- Können auch mit allen anderen Förderungen verbunden werden
- Ab mind. € 20.000,- (für Jungunternehmer), eher ab mind. € 75.000

Wie wird gefördert?

Zuschuss

Zinsgünstige
Kredite

Beteiligungen

Garantien

Garantien

- Übernahme von Sicherheiten für Kapital durch Fördergeber
- Nur möglich bei fehlenden Sicherheiten
- i.d.R. Übernahme von max. 80% der Kreditsumme mit einer Ausfallsbürgschaft
- Können auch mit allen anderen Förderungen verbunden werden
- Einziges Förderprodukt im Bereich „Unternehmen in der Krise“

Wichtige Ansprechpartner

- Hausbanken
- KGG Kreditgarantiegesellschaft und UBG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
www.kgg-ubg.at
- aws Austria Wirtschaftsservice
www.awsg.at
- ÖHT (nur für Gastro- und Freizeitbetriebe)
www.oeht.at
- Land OÖ
www.ooe.gv.at

Zu guter Letzt: Businessplan

- Alle Beteiligten (Bank, Eigenkapitalgeber, Fördergeber) wollen wissen, was Sie vorhaben
- Businessplan ist die Lösung
- Nicht nur für Gründer!!!
- Sollte kontinuierlich adaptiert und angepasst werden.

Businessplan: Was und wie?

- Unternehmenskonzept, Unternehmensplanung, Businessplan...
- Schriftliche Planung Ihres unternehmerischen Vorhabens
- Verständlich, umfassend, interessant, glaubwürdig
- 10-30 Seiten, je kürzer desto besser

Konkrete Hilfestellungen

- Online WKO Bonitätsrechner: Wie sieht mich die Bank?
- www.finanzierungs-check.at: Schnelle Kennzahlenanalyse
- WKO „Zahlen im Griff“: Einfaches aber hilfreiches Planungstool
- www.i2b.at: Die Anlaufstelle für alles rund um den Businessplan
- WKO geförderte Beratungen: Jungunternehmer, Innovation, Energie...

Allgemeine Verständnisfragen?

- Detailfragen bitte im Anschluss
- Und wenn nicht heute dann auch kein Problem weil:
- Vor einem Projekt einfach 05-90909 anrufen und Förder-Service verlangen

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!